

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dung». Zu diesem Behufe schuf es eine Reichskulturmänner innerhalb der Grenzen des Dritten Reiches mit dessen Zielsetzung mehr oder weniger einig ging, schloß sich dieser Kammer an; sonst wurde ein Druck ausgeübt, Männer und Frauen mit Zivilcourage und erfüllt von wahrer Kultur nahmen lieber altherand auf sich, als daß sie sich einspannen ließen, und wiederum andere fanden, so eine Reichskultur- und Reichsschrifttumskammer sei eine ganz patente Einrichtung, sitemal und alldieweil durch sie die bösen Rezensenten und Stinkkriticaster höchst energisch an die Strippe genommen wurden. Wer konformierte, dem blühte der Weizen wie nie zuvor; ein Idealist und Idiot also war der, der die gute Gelegenheit nicht am Schopfe faßte!

Außerhalb der Grenzen des Dritten Reiches gab es etliches Federvieh, das fand, was dem Deutschen recht sei, bei ihm billig. Entweder waren diese Leute schon an und für sich mit ihrer Heimat nicht ganz zufrieden und meinten, sie seien Propheten, denen das eigene Vaterland die Lorbeerentweder versage oder doch nicht in genügender Pracht schenke, — oder sie ließen sich eben nach und nach friedlich durchdringen.

Zu ihnen gehört die Holländerin Jo van Ammers-Küller. Sie hat sich nicht geniert, damals, als Holland überfallen wurde, als Paradepferd für den Unterdrücker zu fungieren. Sie hat von seiner reichgefüllten Krippe reichlich verzehrt, sie ist so treu-deutsch wie nur menschenmöglich gewesen und hat ihren Landsleuten geschadet, was sie nur konnte. Während im Lande das große Sterben anhob und wer irgendwie einen Namen hatte, zum Geusen wurde, d. h. «unter Wasser» leben mußte, schwamm die Jo obenauf und kannte weder Scham- noch Ehrgefühl.

Als der braune Spuk endlich verflog, da blieb die Jo zurück. Sie hat es leider nicht für nötig gefunden, so konsequent zu sein, wie ihr Chef Göbbels. Und statt daß die Holländer sie ins Zuchthaus steckten, was sie reichlich verdient hätte, behandelten sie sie recht milde. Sie mußte nur ihren Judaslohn abliefern, ferner wurde sie der allgemeinen Verachtung ausgeliefert und bekam ein langjähriges Schreibverbot aufgebrummt.

Das Jo-lein ist aber ein tifiges Frauenzimmerchen. Es sagte sich: Gehn mer in die freie Schweiz rein — dort werde ich geehrt und geliebt und werde schreiben dürfen nach Herzenslust! Und siehe da —

genau so ist es gekommen. Vom sagenumsponnenen, literarisch angehauchten Dienstmann im Bündnerlande bis zum Treffpunktroller ist alles planmäßig abgelaufen – und ein ammersküllerscher Roman ist in diesem milden Lande darüberhinaus auch noch geboren worden. Die holländischen Tschugger durften die Dame ja hier nicht embefieren, und seit etlichen Jahren dürfen so etwas auch die schweizerischen nicht mehr tun. Es gab so Zeiten, da tönte es freilich ganz anders, wenn ganz andere Leute, echte Künstler, hierzulande fast um Kopf und Kragen kamen, wenn sie den Anspruch hatten, ihrem Genie auch in Lagern dienen zu wollen! Aber äbe –

Einen schweizerischen Verleger hat die Dame auch ergattert, und der Mann ist wahrscheinlich noch recht stolz auf seinen Fang. Ich empfehle ihm, in Zukunft in seinem Wappen einen Geldbeutel zu führen und ja nie mehr am ersten August zu singen: «... hast noch der Söhne ja ...»

Es ist traurig, aber wahr; in unserem
steigen bei derartigen Fällen so allerhand

Seit Jahrzehnten sind die **natürlichen**

Birkenblut

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege.
Lotionen, Brill, Shampoos, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido

Ein gequälter Magen

der infolge Störungen leidend ist, wird durch eine zielbewußte **Magen-Kur** mit Helvesan-4 seine nervösen Störungen verlieren und wieder

schmerzlos verdauen!

Dank der prompten Hilfe von Helvesan-4, den speziellen Kräutertabletten für den Magen, vertragen Sie die Speisen wieder besser und essen Sie wieder mit Freude.

Helvesan-4

lindert **Blähungen**, verhütet saures **Aufstoßen**, bekämpft Uebersäuerung, schützt die empfindlichen **Magenwände** und heut gegen **Schmerzen** und **Kräämpfe** vor. Man nehme Helvesian-4 so lange ein, bis die Magenbeschwerden ausgeheilt sind, Schachtel Fr. 3.50. Sollten Sie an Stelle von Kräutertabletten einen Kräuterextrakt bevorzugen, dann raten wir Ihnen zu

Hausgeist-Balsam

„LATERNE“ ZÜRICH
Spiegelgasse 12 inmitten der romantischen Altstadt
Nicht teuer, aber gut!
Gebrüder Hauff

An advertisement for a six-color pen. The top line reads 'Sechs Farben in einem Stift'. Below it is a stylized logo consisting of the letters 'G', 'U', 'T', 'V' stacked vertically. The 'G' and 'U' are on the left, 'T' is in the center, and 'V' is on the right. Below this logo is the text 'DER NEUE SECHSFARBENSTIFT'. At the bottom, it says 'nur Fr. 7.50 in allen Papeterien'.

Herzogenbuchsee